



seelenmagie

DEINE WEGBEGLEITUNG



Lehrstunde mit Arthemis

Das Lion- Gate Portal

Bergi wollte gerade die Edelsteinvitrine abstauben, als plötzlich der Fernseher im Lehrraum laut wurde.

„Eilmeldung!“

Auf dem Bildschirm erschien ein Nachrichtensprecher.

„In mehreren Städten melden Anwohner derzeit einen ungewöhnlichen Vorfall. In zahlreichen Gärten wurden kleine Löwenbabys entdeckt. Die Behörden sind bereits im Einsatz. Die Jungtiere werden vorsichtig eingesammelt und zurück in den Zoo gebracht. Experten gehen davon aus, dass die Muttertiere ebenfalls gefunden werden. Es besteht kein Grund zur Panik.“

Bergi runzelte die Stirn.

„Löwenbabys... in Gärten?“

Genau in diesem Moment hörte
er hinter sich ein leises
Schluchzen.

Arthemis saß
zusammengekauert auf einem
Stuhl.

Die Ohren hingen.

Die Haare standen in alle
Richtungen.

Er hielt sich den Kopf fest.

„Ich... ich wollte doch nur
helfen...“

Bergi setzte sich neben ihn.

„Arthemis... was ist passiert?“

Der kleine Kobold schaute mit riesigen Augen auf.

„Na ja... alle haben doch gesagt, dass heute das Löwentor aufgeht.“

Bergi nickte langsam.

„Ja...“

„Und ich dachte...“

Arthemis schluckte.

„...das Tor klemmt bestimmt.“

Bergi ahnte Schlimmes.

„Bitte sag mir nicht...“

„...dass du gestern im Zoo
warst.“

Arthemis nickte ganz langsam.

„Ich wollte nur helfen...“

„Ich hab das Löwentor
gesucht.“

„Und als ich eins gefunden
habe... hab ich's einfach
aufgemacht.“

Stille.

Bergi schloss für einen Moment
die Augen.

Arthemis flüsterte:

„Die Löwen waren irgendwie...
schneller als ich...“

„Und die kleinen Löwen fanden
die Gärten offenbar total
spannend.“

„Jetzt habe ich das Löwentor
kaputt gemacht... oder?“

Bergi konnte sich das Lachen
kaum verkneifen.

Er legte Arthemis beruhigend
die Hand auf die Schulter.

„Nein.“

„Du hast das Löwentor nicht
geöffnet.“

„Du hast höchstens den
Zoowärtern einen sehr
aufregenden Tag beschert.“

Arthemis schaute verwirrt.

„Hä?“

„Das Liongate hat doch gar nichts mit echten Löwen zu tun?“

Bergi schüttelte lächelnd den Kopf.

„Nein.“

„Das Löwentor, auch Lion's Gate genannt, ist kein echtes Tor.“

„Und schon gar keines im Zoo.“

„Es ist ein spiritueller Begriff für eine Zeit, in der viele Menschen sich besonders bewusst mit ihrer Entwicklung, ihrer inneren Kraft und ihrem Herzen beschäftigen.“

„Es wird oft mit Mut,
Selbstvertrauen, Wachstum
und einer bewussten
Ausrichtung auf den eigenen
Lebensweg verbunden.“

Arthemis blinzelte.

„Also... musste ich gar kein
Gitter öffnen?“

„Ganz bestimmt nicht.“

„Und auch niemand sonst.“

Bergi zeigte auf den Fernseher.

„Die kleinen Löwen werden jetzt ganz vorsichtig eingefangen und wieder zu ihrer Mama gebracht. Dafür gibt es Tierpfleger, Tierärzte und viele Menschen, die sich darum kümmern.“

„Alles wird gut.“

Arthemis atmete erleichtert aus.

„Puh...“

„Ich dachte schon, ich hätte
das ganze Universum
durcheinandergebracht.“

Bergi lachte.

„Nein.“

„Nur den Zoo.“

Arthemis kratzte sich verlegen
am Kopf.

„Dann frage ich beim nächsten
Mal lieber erst nach... bevor ich
irgendwo ein Tor öffne.“

Bergi grinste.

„Das wäre vermutlich eine
ausgezeichnete Idee.“

💛 Noch etwas von Arthemis an euch, liebe Menschlein...

„Liebes Menschlein...

nachdem ich heute gelernt habe, dass das Löwentor gar nichts mit echten Löwen zu tun hat (zum Glück... 🙈), möchte ich dir noch etwas mitgeben.

Jedes Jahr um den 8.8.
sprechen viele Menschen vom
Lion's Gate, dem Löwentor.

Für manche ist es einfach nur
ein Datum.

Für andere ist es eine ganz
besondere Zeit, in der sie
bewusster auf ihr Leben, ihre
Träume und ihre innere
Entwicklung schauen.

Ich finde, das Schönste am
Löwentor ist gar nicht die
Vorstellung von einem
geheimnisvollen Portal.

Sondern die Erinnerung daran,
dass auch in dir ein kleiner
Löwe wohnt.

Ein Löwe, der mutig sein
möchte.

Der an sich glauben möchte.

Der endlich aufhören möchte,
sich ständig kleinzureden.

Viele Menschen spüren in
dieser Zeit ihre Gefühle
intensiver.

Manche werden plötzlich
nachdenklich.

Andere merken, dass alte
Themen noch einmal
auftauchen.

Wieder andere fühlen sich voller
Tatendrang und möchten
endlich etwas verändern.

Und weißt du was?

Das ist völlig in Ordnung.

Energie möchte immer in
Bewegung bleiben.

Sie zeigt dir manchmal ganz
sanft, wo du wachsen darfst.

Sie erinnert dich daran, was
nicht mehr zu dir passt.

Und manchmal schenkt sie dir
den Mut, den ersten Schritt in
eine neue Richtung zu gehen.

Deshalb wünsche ich mir für
dich gar nicht, dass du heute
nach einem geheimnisvollen Tor
suchst.

Ich wünsche mir, dass du den
Weg zu dir selbst findest.

Zu deinem Herzen.

Zu deinem Mut.

Zu deiner Wahrheit.

Denn das größte Tor, das sich
öffnen kann...

...ist nicht irgendwo im Himmel.

Es ist das Tor in deinem
eigenen Herzen.

Und wenn du es öffnest, kann
Liebe hineinfließen.

Mut.

Vertrauen.

Hoffnung.

Und vielleicht entdeckst du
dabei etwas, das schon die
ganze Zeit auf dich gewartet
hat:

Dich selbst.

Ich glaube ganz fest an dich.

Und ich verspreche dir...

morgen öffne ich wirklich keine
Zoogitter mehr.

Ehrenwort.

Dein Arthemis.“ 🦁💖✨



